

Krabat-Land

Holz schälen für die Schwarze Mühle

Das Konzept wird in Schwarzkollm vorgestellt

Uwe Schulz

Kanthölzer, beeindruckende Balken, Kiefernstämme. Neue und gebrauchte, alles so in den gängigen Maßen. Der Ortsteil Schwarzkollm ist Herr über ein beachtliches Materiallager aus zig Festmetern Holz. Gut abgelagert und vor den größten Witterungsunbilden geschützt. Material für die Schwarze Mühle, die in Schwarzkollm für einen Krabatfilm entstehen soll. Anderswo lagern große Feldsteine, Baumaterialien, Eichentüren, die aus dem abgebaggerten Ort Geisendorf gerettet werden konnten. In Zeißig stehen eine Scheune und in Dubring ein Haus für ihre Umsetzung bereit und die Gemeinde Nebelschütz hält das Material von drei demontierten Fachwerkhäusern in petto. In einer Schwarzkollmer Scheune werden alte landwirtschaftliche Geräte und Möbel aufgearbeitet – im Rahmen einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme. Weitere neun ABMer, überwiegend Frauen, hat Schwarzkollm derzeit für Waldarbeiten zur Verfügung. Sie und weitere neun Kollegen sollen im Frühjahr den Reitweg vom Koselbruch bis nach Leippe gestalten. Doch derzeit sind sie eben mit Holzbearbeitung für die Mühle beschäftigt. Rund zwanzig Festmeter Holz wurden von den Natursteinwerken zur Verfügung gestellt. Die Bäume waren im Vorfeld des Kiesgrubenaufschlusses gefällt worden. Nun werden sie von den ABMern geschält und gelagert. Vor allem für die Frauen keine leichte Arbeit.

Aus den Wäldern könnte man noch viel mehr Holz holen. Aber man lässt es, weil man sich nicht zu viel Holz auf Verdacht hinlegen will. Zum einen weiß man ja nicht, wie viel Holz welchen Maßes nun tatsächlich gebraucht wird und zum anderen, ob sich die Stadt nun auch tatsächlich zu der Errichtung der Schauwerkstätten nach den Dreharbeiten bekennt.

Bei der Filmgesellschaft runzelt man jedenfalls langsam die Stirn und schaut auf die Uhr. Die Handwerker, die die Schauwerkstätten betreiben würden, scharren mit den Füßen. Und in Schwarzkollm befürchtet man angesichts der aufgetretenen Unstimmigkeiten, dass die Felle der Schwarzen Mühle davon schwimmen. Ausgerechnet im Jahr des 300. Sterbetages des historischen Krabats.